

Ralf Spoerer

FOTO POCKET

Panasonic LUMIX G6

Der praktische Begleiter für die Fototasche!



Panasonic LUMIX G6

- ▶ Perfekt fotografieren mit der Panasonic LUMIX G6
- ▶ Alle Funktionen, Menüs und Bedienelemente im Überblick
- ▶ Know-how zu Autofokus, Belichtung & Co.

FRANZIS

Ralf Spoerer

Panasonic LUMIX G6

FRANZIS
FOTO POCKET

Panasonic LUMIX G6

Ralf Spoerer



Panasonic LUMIX G6

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar.

Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzhabers möglich.

© 2014 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Herausgeber: Ulrich Dorn

Satz: www.buch-macher.de

art & design: www.ideehoch2.de

Druck: VCT, Sezemice

Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-645-60327-0

Inhaltsverzeichnis

1 LUMIX G6: Der kompakte Alleskönner	8
Blindes Vertrauen zur Kamera wird belohnt	8
Wichtige Grundeinstellungen festlegen	11
Mit dem Touchscreen komfortabler fotografieren	16
Bedienelemente der LUMIX G6	18
2 First Date: Spielen auf der Klaviatur der G6	22
Video-Taste – Besser sofort ausschalten	22
iA-Taste – Intelligente Automatik	22
Funktionshebel – Belichtungskorrektur	23
Vierwegeschalter – Zentrales Steuerelement	24
ISO-Taste – Empfindlichkeit festlegen	24
WB-Taste – Weißabgleich durchführen	27
Antriebsmodus-Taste – Serienbilder und Selbstauslöser	28
AF-Taste – Autofokussmessmethode wählen	30
Wiedergabetaste – Anzeige und Bearbeitungsfunktionen	33
DISP.-Taste – Bildschirmansichten umschalten	34
Fn1-Taste – Einstellungen im Quickmenü	36
Fn2-Taste – Belichtung und Fokus speichern	37
Fn3-Taste – Löschen und Zurück	38
Fn4-Taste – Wi-Fi-Einstellungen festlegen	38
Fn5-Taste – Monitor oder Sucher	38
Modusrad und Aufnahmemodi	39
3 Fotopraxis: Unterwegs mit der LUMIX G6	48
Ein Foto und die Geschichte dahinter	48
Spiel mit den Brennweiten – Jeder Millimeter zählt	48
Strandspaziergang – Unscheinbares in Szene setzen	56
Menschen – Bitte nicht lächeln	64
Im Museum – Fotokunst mit Kunst	70
Schwarz-Weiß – Ohne Farbe, aber nicht farblos	76
Tierisch gut – Mein Hund in Aktion	82
Langzeitbelichtung – In der Ruhe liegt die Kraft	88
4 Feintuning für noch bessere Bilder	96
Bildeinstellungen anpassen	96
AF-Modus und Messmethode	100
Funktionstasten individuell belegen	106
Belichtungsreihen für HDR-Bilder	106
Mehrfachbelichtungen vorbereiten	108
Zeitraffer- und Stop-Motion-Filme drehen	109
Besser geräuschlos fotografieren	111
Filmen mit der LUMIX G6	112
Fotos und Videos anzeigen	116
Mit Blitzlicht fotografieren	119
5 Wi-Fi bringt drahtlosen Komfort	122
Kontakt zu anderen Geräten herstellen	122
Index	126

1 LUMIX G6: Der kompakte Alleskönner

Mit der LUMIX DMC-G6 bietet Panasonic ein echtes Allroundtalent für ambitionierte Fotografen. Doch bevor es auf Fototour geht, sollte man wissen, wie die Kamera tickt. Holen Sie sich also zunächst das Rüstzeug für die perfekte Bedienung und die ersten wichtigen Kameraeinstellungen hier ab. Denn das blinde Vertrauen zur Kamera zahlt sich aus.



1 LUMIX G6: Der kompakte Alleskönner

Blindes Vertrauen zur Kamera wird belohnt

Vor einigen Jahren kamen die ersten Systemkameras auf den Markt. „Die überleben doch nie!“ So klingt es mir noch in den Ohren. Panasonic war damals gemeinsam mit Olympus Vorreiter dieser Kameratechnologie. Beide Hersteller haben sich auf den Micro-FourThirds-Standard geeinigt und somit auf die gleiche Technologie gesetzt. In meinen Augen ein genialer Schachzug, denn gemeinsam anzugreifen, erhöhte die Chancen aufs Überleben deutlich. Und es hat sich ausgezahlt.

Die Panasonic LUMIX G6 ist einfacher zu erlernen als das Klavierspiel, es gibt keine Fallstricke. Und – neben den traditionellen Bedienelementen hat die G6 ein weiteres wichtiges: den Kontrollmonitor. Er lässt

sich nicht nur ausklappen und drehen, sondern ist zusätzlich ein Touchscreen. Doch dazu später mehr.

Akku und Speicherkarte richtig einlegen

Falls Sie Ihre Kamera jetzt das erste Mal verwenden wollen, laden Sie zunächst den Akku. Legen Sie ihn dann gemeinsam mit der SD-Speicherkarte ein. Beides hat seinen Platz unter einer Klappe an der Unterseite der Kamera. Schieben Sie den Akku mit den goldenen Kontakten zuerst in das Fach. Die Beschriftung mit dem Wort „LUMIX“ zeigt dabei in Richtung Kamerarückseite. Der Akku rastet ein.

Schieben Sie nun die SD-Speicherkarte mit den Kontakten voran in das Fach neben dem Akku. Die Beschriftung der Karte zeigt dabei nach vorne in Richtung Objek-



Die Panasonic LUMIX G6 vereint hervorragende Bildqualität mit einer üppigen Ausstattung. Dazu gibt es eine Reihe von Wechselobjektiven, mit denen sich die gestalterischen Möglichkeiten der Kamera erweitern lassen. Dabei können Sie zusätzlich auf die Micro-FourThirds-Objektive von Olympus zurückgreifen.

tiv. Drücken Sie die Karte gegen den Federdruck so weit hinein, bis sie einrastet, und schließen Sie das Akkufach.



Nach dem Öffnen der Klappe auf der Kameraunterseite werden Akku und Speicherkarte eingelegt. Beide werden mit den goldenen Kontakten voran hineingeschoben.

Objektiv am Bajonett der Kamera ansetzen

Nehmen Sie nun das Objektiv aus der Verpackung. Entfernen Sie die Abdeckung auf der Kameravorderseite mit einem Dreh entgegen dem Uhrzeigersinn. Nehmen Sie die Abdeckung des Objektivs mit einem Dreh entgegen dem Uhrzeigersinn ab. Nun suchen Sie die rote Markierung auf dem Objektiv an der Beschriftung 14-42. Setzen Sie das Objektiv mit dem roten Punkt so am Bajonett der Kamera an, dass dieser rote Punkt genau an der Stelle ist, an der sich der rote Punkt auf dem silbernen Anschlussring der Kamera befindet. Mit einem leichten Dreh im Uhrzeigersinn wird das Objektiv mit der Kamera verbunden. Drehen Sie das Objektiv um etwa 45 Grad, bis der rote Punkt nach oben zeigt und das Objektiv einrastet.

Möchten Sie das Objektiv wieder abnehmen, um beispielsweise ein anderes anzusetzen, drücken Sie den Entriegelungsknopf auf der Vorderseite der Kamera. Er befindet sich von vorne gesehen rechts

am Objektivanschluss. Drehen Sie nun das Objektiv wieder rund um 45 Grad entgegen dem Uhrzeigersinn und nehmen Sie das Objektiv ab. Achten Sie darauf, dass Sie den Objektivwechsel nicht in staubiger Umgebung durchführen. Sonst besteht die Gefahr, dass der Sensor verschmutzt wird.



Der rote Punkt auf dem Bajonett der Kamera und der rote Punkt am Objektiv müssen übereinanderliegen.

Schutz gegen Staub auf dem Sensor

Wollen Sie das Objektiv trotz staubiger Umgebung wechseln, machen Sie das am besten im Schutz Ihrer Fototasche. So verringern Sie die Gefahr einer Sensorverschmutzung.

Brennweitenvergleich – von 14 bis 42 mm

Die Brennweite des mitgelieferten Kitobjektivs beträgt 14 bis 42 mm. Aufgrund des sogenannten Brennweitenverlängerungsfaktors entspricht das einer Brennweite von etwa 28 bis 84 mm. Das Objektiv gibt es in zwei Varianten, einmal als sogenanntes Powerzoomobjektiv, zu erkennen an der kompakten Bauweise und zwei kleinen Hebeln seitlich am Objektiv, und einmal als Standardobjektiv.

Letzteres hat zwei Einstellringe: Der vordere dient dem manuellen Fokussieren, und

mit dem hinteren – in Richtung Kamera – wird die Brennweite eingestellt. Beim Powerzoomobjektiv wird mit dem mit FOCUS beschrifteten Hebel die Schärfe beim manuellen Fokussieren eingestellt. Mit dem zweiten Hebel wird die Brennweite eingestellt. Der Buchstabe W steht für Weitwinkel, T steht für Tele.



14 mm Brennweite.



18 mm Brennweite.



25 mm Brennweite.



36 mm Brennweite.



42 mm Brennweite.

In der Weitwinklereinstellung mit 14 mm lässt sich das gesamte Gebäude auch aus kurzem Abstand aufnehmen. Bei gleichem Standort und zunehmender Brennweite wird der Bildausschnitt des Motivs immer kleiner. In der größten Brennweite des Kitobjektivs von 42 mm werden nur noch die Eingangstür und das Fenster aufgenommen. Diese Brennweite ist bereits eine leichte Teleeinstellung.

Neben dem mitgelieferten Kitobjektiv gibt es für die Panasonic zurzeit (Stand Oktober 2013) Objektive mit Brennweiten von 7 bis 300 mm – sowohl Festbrennweiten als auch Zoom- und Spezialobjektive wie Makro und Fischauge.

Klappen Sie jetzt den Kontrollbildschirm aus, drehen Sie ihn einmal um und klappen Sie ihn wieder ein. Schalten Sie nun die Kamera ein.

Wichtige Grundeinstellungen festlegen

Bevor es mit den Erklärungen der Tasten und Drehräder weitergeht, sollten Sie noch ein paar Basiseinstellungen vornehmen, die die Arbeit mit der Kamera enorm erleichtern.



Auf der rechten Kameraoberseite ist der Einschalter der LUMIX G6.

Der Ein-/Ausschalter befindet sich auf der rechten Kameraoberseite beim Modusrad. Mit einem Dreh auf ON wird die Kamera eingeschaltet.

Nach einem Druck auf die MENU/SET-Taste können Sie in der Standardeinstellung zwischen fünf Untermenüs wählen: 1. Aufnahmemenü (*Rec*), 2. *Video*-Menü, 3. *Individual*-Menü, 4. *Setup*-Menü und 5. *Wiedergabe*-Menü.



Mit der MENU/SET-Taste öffnen Sie das Kameramenü.

Datum, Uhrzeit und Menüsprache einstellen

Ist es das erste Mal, dass Sie die Kamera einschalten, stellen Sie nun Datum, Uhrzeit und die Menüsprache unter den Menüpunkten *Uhreinst.* und *Sprache* ein. Verwenden Sie dazu den Vierwegeschalter auf der Kamerarückseite und die MENU/SET-Taste im Zentrum des Vierwegeschalters. Möchten Sie zurück zum Hauptmenü, drücken Sie die Fn3-Taste unten rechts neben dem Kontrollbildschirm auf der Kamerarückseite.



Stellen Sie zunächst die Uhrzeit ein. Möchten Sie das später machen, finden Sie den Eintrag im *Setup*-Menü.

Stand-by-Zeiten für Monitor und Sucher

Ausschalten müssen Sie die Kamera nicht unbedingt, denn im *Setup*-Menü kann festgelegt werden, nach welcher Zeit die Kamera in den Ruhemodus wechselt. Drücken Sie dazu erneut die MENU/SET-Taste. Steuern Sie nun mit dem Vierwegeschalter den Punkt *Setup* an und drücken Sie wieder die MENU/SET-Taste. Gehen Sie nun auf den Menüpunkt *Sparmodus*. Hier können Sie einstellen, nach wie vielen Minuten sich Monitor und Sucher ausschalten sollen (1, 2 oder 5 Minuten) und nach welcher Zeit die Kamera in den Ruhemodus (Stand-by) wechseln soll (1, 2, 5, 10 Minuten oder *OFF*).



Standardmäßig stehen die beiden Werte auf 5MIN.

Empfehlung: Wählen Sie 2MIN beim Menüpunkt *Sucher/Mon.-Auto Aus* und 10MIN beim Menüpunkt *Ruhe-Modus*.

Signalöne der Kamera leise stellen

Drücken Sie die MENU/SET-Taste, gehen Sie ins *Setup*-Menü und wählen Sie den Eintrag *Signalton*. Dann stellen Sie unter *Laut.Piepton* ein, wie laut das Piepen beim Autofokus sein soll: laut, leise oder aus. Der Punkt *Auslöser-ton* bezieht sich ausschließlich auf den elektronischen Auslöser. Da er geräuschlos arbeitet, kann es hilfreich sein, das Auslösen mit einem Geräusch zu hinterlegen. Andererseits wird der elektronische Auslöser häufig verwendet, um eben geräuschlos zu fotografieren. Zur Wahl stehen laut, leise und aus.

Empfehlung: Stellen Sie die Lautstärke für *Laut.Piepton* und *Auslöser-ton* auf leise.



Die Lautstärken für den Piepton und das Auslösegeräusch lassen sich getrennt voneinander einstellen.

Lautstärke des Lautsprechers einstellen

Diese Einstellung im *Setup*-Menü regelt den Pegel für die eingebauten Lautsprecher. Allerdings gilt die Einstellung nur für die Wiedergabe von Videoaufnahmen.

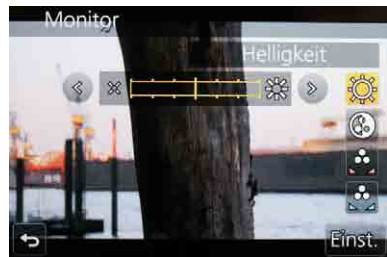
Empfehlung: Stellen Sie den Menüpunkt *Lautsprecherlautstärke* auf den Wert 3.



Die *Lautsprecherlautstärke* lässt sich in sechs Stufen (LEVEL1 bis LEVEL6) einstellen. Soll der Lautsprecher ausgeschaltet sein, muss LEVEL0 gewählt werden.

Einstellungen für Monitor und Sucher

Unter diesem Punkt im *Setup*-Menü können Sie die Einstellungen des Kontrollbildschirms und des Suchers verändern. Zur Auswahl stehen *Helligkeit*, *Kontrast & Sättigung*, *Rotton* und *Blauton*. Für Kontrollbildschirm und Sucher können unterschiedliche Werte eingestellt werden. Blicken Sie dazu einfach durch den Sucher, sobald Sie den Menüpunkt *Monitor* aufgerufen haben. Er wechselt dann in den Menüpunkt *Sucher*. Gehen Sie sehr vorsichtig bei der Einstellung der Werte vor. Schließlich sollen Monitor und Sucher ja einen Anhaltspunkt für das Ergebnis der Aufnahme geben.



Unter dem Menüpunkt *Monitor* im *Setup*-Menü wird nicht nur die Einstellung des Monitors, sondern auch die des Suchers vorgenommen.

Empfehlung: Verändern Sie die Einstellungen zunächst nicht. Erst wenn Sie mehr Erfahrung haben, können Sie anhand der Aufnahmeergebnisse eine Feinabstimmung vornehmen.



Monitor und Sucher sollten das Motiv so natürlich wie möglich wiedergeben, Farben sollten so weit wie möglich denen des Motivs entsprechen. Schließlich soll die Sonnenblume auf dem Bildschirm keinen grünen Farbstich bekommen.

Die Helligkeit des Monitors kann im *Setup*-Menü in drei Stufen eingestellt werden, außerdem steht ein automatischer Modus zur Verfügung. Normalerweise ist die Automatik optimal, da die Helligkeit in dieser Einstellung je nach Umgebungslicht geändert wird. Ist es besonders hell und ist auf dem Bildschirm nur wenig zu sehen, kann die Helligkeit erhöht werden. Dann wählen Sie die Einstellung *1**. Einstellung *2** ist für normales Umgebungslicht, und *3** kann gewählt werden, wenn Sie beispielsweise auf Konzerten oder in Museen fotografieren.

Empfehlung: Stellen Sie den Punkt *Monitor-Helligkeit* auf *A** = Automatik.



Die Helligkeitseinstellung des Monitors hat keinen Einfluss auf die des Suchers.

Hintergrundfarbe für das Kameramenü

Hier können Sie zwischen vier Farbeinstellungen wählen: *dunkelgrau*, *hellblau*, *hellgrau* und *gelb*. Die Einstellung *dunkelgrau* ist besonders kontrastreich und gut lesbar, auch bei hellem Umgebungslicht.



Bei der Farbe des Kameramenüs können Sie aus vier Varianten auswählen.

Kurze Menüinfos einblenden lassen

Auch dieser Punkt findet sich im *Setup*-Menü und ist eine Art Hilfefunktion. Steht *Menüinformationen* auf *ON*, werden am oberen Bildschirmrand bei jedem Menüpunkt kurze Informationen angezeigt, die die Einstellungen erleichtern.

Empfehlung: Stellen Sie den Punkt *Menüinformationen* auf *ON*, da es gerade zu Beginn hilfreich ist, Erklärungen zu den einzelnen Menüpunkten zu bekommen.



Die kleinen Hilfetexte, die oben auf dem Kontrollbildschirm angezeigt werden, werden hier eingeschaltet.

Anzeigedauer aufgenommener Fotos

Drücken Sie die MENU/SET-Taste, rufen Sie das *Individual*-Menü auf und gehen Sie auf den Punkt *Autowiederg.* Hier legen Sie fest, wie lange ein Foto nach der Aufnahme auf dem Kontrollbildschirm oder im elektronischen Sucher angezeigt wird.

Empfehlung: Stellen Sie beim Menüpunkt *Autowiederg.* den Wert *3SEC* ein, denn das ist lang genug, um kurz zu kontrollieren, aber nicht so lang, dass es störend wirkt.



Hier legen Sie fest, wie lange das Foto nach der Aufnahme auf dem Bildschirm oder im Sucher angezeigt wird. Unter der Einstellung *HOLD* wird das Bild so lange angezeigt, bis Sie den Auslöser antippen.

Hochkantaufnahmen richtig anzeigen

Im *Wiedergabe*-Menü findet sich der Punkt *Anz. Drehen*. Steht er auf *ON*, werden Hochkantaufnahmen automatisch in der Quer-

formatansicht hochkant angezeigt – sprich, Sie müssen die Kamera nicht erst drehen, sondern sehen auch Hochkantaufnahmen in der richtigen Ausrichtung. Allerdings sind links und rechts schwarze Balken zu sehen.

Empfehlung: Stellen Sie den Punkt *Anz. Drehen* im *Wiedergabe*-Menü auf *ON*, damit Hochkantaufnahmen in der richtigen Ausrichtung gezeigt werden.



Wird dieser Menüpunkt des *Wiedergabe*-Menüs auf *ON* gestellt, werden Hochkantaufnahmen automatisch gedreht und in der Querformatansicht korrekt angezeigt.

sRGB- oder Adobe RGB-Farbraum festlegen

Im Aufnahmemenü (*Rec*) wählen Sie unter dem Punkt *Farbraum*, ob die G6 beim Speichern der Fotos den *sRGB*- oder den *Adobe RGB*-Farbraum verwenden soll. Standardeinstellung ist hier *sRGB*. Fotografieren Sie für professionelle Aufgaben, beispielsweise Werbung, Bücher oder Kalender, dann nutzen Sie *Adobe RGB*.



Im Aufnahmemenü können Sie als Farbraum für die Speicherung der Aufnahmen *sRGB* oder *Adobe RGB* festlegen.

Empfehlung: Bleiben Sie bei der Einstellung *sRGB*, es sei denn, Sie arbeiten im professionellen Bereich – also in der Druckvorstufe.

Einstellungen zum Bildstabilisator

Die meisten Objektivs von Panasonic sind mit einem Bildstabilisator ausgestattet. Man erkennt das an dem Zusatz O.I.S. (Optical Image Stabilizer = optischer Bildstabilisator) oder MEGA O.I.S. Bei diesen Objektiven ist eine Linse so eingebaut, dass sie die leichten Zitterbewegungen der Hand ausgleicht. Dadurch können längere Belichtungszeiten genutzt werden, ohne dass die Aufnahmen Bewegungsunschärfe zeigen. Üblicherweise bringt ein Bildstabilisator zwei bis drei Blendenstufen.



Auf der Vorderseite der Panasonic-Objektive steht die Bezeichnung „POWER O.I.S.“, wenn ein Bildstabilisator eingebaut ist.



Arbeiten Sie mit Objektiven, die einen eingebauten Bildstabilisator haben (O.I.S.), können Sie zwischen vertikaler und horizontaler Stabilisierung wählen.

Faustregel Belichtungszeit

Belichtungszeit = 1 / Brennweite (KB)

Bei einer Brennweite von 100mm sollte demnach eine Belichtungszeit von 1/125 Sekunde verwendet werden, um ein scharfes Bild zu bekommen. Mit der Funktion *Stabilisator* können Sie die Belichtungszeit um zwei oder drei Stufen verlängern, also auf 1/30 Sekunde oder 1/15 Sekunde. Wichtig: Denken Sie bei der Berechnung der Belichtungszeit an den zweifachen Brennweitenverlängerungsfaktor. Der Zusammenhang zwischen Brennweite und Belichtungszeit bezieht sich auf die Kleinbildbrennweite. Sprich: Eine Kleinbildbrennweite von 100mm entspricht bei der G6 dann 50mm.

Unter dem Menüpunkt *Stabilisator* im Aufnahmemenü (*Rec*) können Sie zwischen zwei Stabilisatorvarianten und *OFF* wählen. Bei der ersten Variante gleicht der Stabilisator sowohl horizontale als auch vertikale Bewegungen aus. Das ist für alle normalen Aufnahmen die geeignete Variante. In der zweiten Einstellung (ein kleiner senkrechter Pfeil neben der Hand) gleicht die Kamera nur Bewegungen von oben nach unten aus. Diese Variante wird verwendet, wenn Sie beim Fotografieren ein bewegtes Objektiv mitziehen oder im Video einen Schwenk machen. Der Stabilisator darf in solchen Situationen nur die vertikalen Bewegungen ausgleichen, nicht jedoch die horizontalen. Im Video würde das zu Rucklern führen, bei Fotos schlimmstenfalls zu unscharfen Aufnahmen.

Empfehlung: Stellen Sie den Menüpunkt *Stabilisator* auf die erste Einstellung. Nur für Videoaufnahmen oder Fotos, bei de-

nen Sie mitziehen, wählen Sie die zweite Variante (Hand mit senkrechtem Pfeil). Arbeiten Sie vom Stativ, stellen Sie den Stabilisator auf *OFF*.

Mit dem Touchscreen komfortabler fotografieren

Haben Sie noch nie mit dem Touchscreen einer Kamera gearbeitet, wird es jetzt Zeit dafür. Um es gleich vorweg zu sagen: Alle Funktionen können auch ohne Touchscreen erreicht werden. Aber wenn Sie meine Meinung hören möchten: Das ist nicht wirklich sinnvoll. Die meisten Funktionen lassen sich per Touchscreen bequemer und schneller steuern.

Empfehlung: Gewöhnen Sie sich gleich zu Beginn an, den Touchscreen zu nutzen.

Erforderliche Einstellungen für den Touchscreen

Drücken Sie die MENU/SET-Taste, gehen Sie per Steuerkreuz auf *Individual* und drücken Sie erneut MENU/SET. Nun steuern Sie den Punkt *Touch-Einst.* an und bestätigen auch diese Wahl mit MENU/SET. Schalten Sie den Menüpunkt *Touchscreen* auf *ON* und ebenso den Punkt *Touch-Register*, damit Ihnen die Funktionstasten Fn6 und Fn7 auf dem Touchscreen



Im *Individual*-Menü unter dem Punkt *Touch-Einst.* werden die wichtigsten Funktionen des Touchscreens der G6 festgelegt.



Solche Motive lassen sich dank des Klappmonitors mit Touchscreen recht bequem fotografieren, ohne dass Sie sich auf den Boden legen müssen.

zur Verfügung stehen. Unter dem Menüpunkt *Touch-AF* können Sie wählen, ob per Touchfokussierung nur der Autofokus *AF* aktiviert werden soll oder Autofokus und Belichtung, also *AF+AE*.

Touchpad-AF

Der Punkt *Touchpad-AF* legt fest, ob der Kontrollbildschirm zur Bestimmung des Fokusfelds auch dann aktiv ist, wenn Sie durch den elektronischen Sucher blicken.

Empfehlung: *Touchscreen* und *Touch-Registrierer* auf *ON*, *Touch-AF* auf *AF* und *Touchpad-AF* auf *EXACT*.

Touchauslöser ein- oder ausschalten

Haben Sie alle Toucheinstellungen gemacht, gibt es noch eine weitere Funktion, die individuell ein- und ausgeschaltet werden kann: der Touchauslöser. Ist der eingeschaltet, stellt die Kamera nicht nur scharf, wenn Sie auf den Kontrollmonitor tippen, sondern löst auch gleichzeitig aus. Und so wird der Touchauslöser eingeschaltet:

Tippen Sie rechts unten auf dem Kontrollmonitor auf den kleinen Pfeil. Es öffnet sich eine Leiste. Dort sehen Sie das Symbol eines Auslösers mit einem Finger und einem kleinen *x*. Tippen Sie auf dieses Symbol. Das kleine *x* verschwindet, und das Symbol wird gelb. Nun ist der Touchauslöser eingeschaltet. Probieren Sie es aus: Visieren Sie Ihr Motiv an und tippen Sie mit dem Finger auf den Teil des Bildes, der scharf abgebildet werden soll. Die Kamera stellt sofort scharf und löst aus. Ausgeschaltet wird der Touchauslöser, indem Sie erneut auf das gelbe Symbol tippen.

Der Touchauslöser ist übrigens nicht aktiv, wenn Sie durch den elektronischen Sucher

schauen. Aber selbstverständlich werden alle Informationen, die Sie auf dem Kontrollbildschirm sehen, auch im elektronischen Sucher dargestellt. Der schaltet sich entweder automatisch ein, sobald Sie das Auge davorhalten, oder wird per Tastendruck auf Fn5 (EVF) umgeschaltet.

Automatisch zum Augensensor umschalten

Bevorzugen Sie die automatische Umschaltung, drücken Sie nun die MENU/SET-Taste in der Mitte des Vierwegehalters auf der Kamerarückseite, tippen den Punkt *Individual* an und wählen den Menüpunkt *Augen-Sensor*. Tippen Sie nun mit dem Finger auf den Menüpunkt – oder drücken Sie erneut die MENU/SET-Taste – und stellen Sie den Punkt *Sucher/Monitor-Auto* auf *ON*. Unter *Empfindlichkeit* können Sie zusätzlich wählen, wie sensibel der Sensor reagieren soll: *HIGH* oder *LOW*.



Hier wird festgelegt, ob die Kamera automatisch zwischen Bildschirm und elektronischem Sucher umschalten soll.

Empfehlung: Stellen Sie *Sucher/Monitor-Auto* auf *ON* und *Empfindlichkeit* auf *LOW*, damit sich der Sucher nicht schon einschaltet, wenn Sie mit dem Touchscreen arbeiten.

Bedienelemente der LUMIX G6

Auslöser

Druckpunkt 1: Fokussieren
Druckpunkt 2: Auslösen

Hilfslicht

- Selbstauslöseranzeige
- AF-Unterstützung

MIC-Buchse

Externer Mikrofon-Anschluss
(hinter der Abdeckung)



Objektivtriegelung

- Kamera vor dem Objektivwechsel ausschalten
- Damit kein Staub eindringt nach unten halten

Öse

Tragegurtbefestigung

Lautsprecher

Lautstärke in 6 Stufen

Mikrofon

Internes Stereo-Mikrofon

Auslöser

Fokussieren und Auslösen



Funktionshebel

Frei belegbar

Video-Taste

Filmaufnahme starten

iA-Taste

Intelligente Automatik

Ein-/Aus-Schalter

G6 ein- und ausschalten

Blitzschuh

Anschluss für einen Aufsteckblitz

Modusrad

Aufnahmemodus einstellen

Die Bedienelemente der Panasonic LUMIX G6 aus der Vorderansicht und aus der Draufsicht.



Die Bedienelemente der Panasonic LUMIX G6 aus der Rückansicht.

Symbole

1-Feld	31
16\9-Format	22

A

Adobe RGB	14
AF/AE LOCK	37
AF/AE Speicher	37
AFC	102
AFF	102
AF-Hilfslicht	103
AF+MF	105
AFS	102
AF-Verfolgung	32
Akku	8
Antriebsmodus	28
Anz. Drehen	14
Aufnahmeformat	113
Aufnahmestandort	60
Augen-Sensor	17
Augen-Sensor AF	104
Ausgabe	116
Auslöser-AF	103
Auto-Ausrichten	107
Auto Bracket	29
Autofokus	30
Autowiedergabe	14
AVCHD	113

B

Bajonett	9
Bedienelemente	22
Belichtungsreihen	29
Belichtungszeit, Faustregel	15
Bel. Messer	35
Benutzerspezifischer Modus	41
Bildeinstellung	68
Bildgröße	96
Bildqualität	97
Bildstabilisator	15
Bildstil	96
Bildverhältnis	96
Blendenvorwahl	40, 113
Blitzkorrektur	119
Brennweite	9, 48
Brennweite, visueller Vergleich	9

C

C1, C2	41
--------	----

D

Dauer-AF	114
Diashow	116
Digitalzoom	115
DISP.-Taste	34
Drehen	117
Dynamisch Monochrom	78

E

Ein-/Ausschalter	11
Einzelaufnahme	29
Elektronischer Verschluss	112
Elektronische Wasserwaage	59
Elektron. Verschluss	71
Erw. Telebereich	114

F

Farbraum	14
Adobe RGB	14
sRGB	14
Favoriten	117
Fernauslöser	90
Firmware-Update	125
Fn1-Taste	36
Fn2-Taste	37
Fn3-Taste	38
Fn4-Taste	38
Fn5-Taste	38
Focus peaking	105
Fokussmessmethode	30
Fokusmodus	100, 102
Funktionshebel	23
Funktionstasten	106

G

Geräuschlos fotografieren	111
Gesichtserkennung	30
Gitterlinie	35
Goldener Schnitt	58
Größe ändern	117

H

HDR-Bild	106
Hintergrundfarbe	13
Histogramm	35
Hunde	82

Belichtungsprogramm	83	Modusrad	39
Fokusmodus	83	Monitor	12
Hundeporträt	83	Monitor, Helligkeit	13
ISO-Einstellung	82	Motivprogramme	43
Kreativfilter	83	MP4	113
manuell scharf stellen	87	Mülleimer	38
schnelle Bewegungen	85	Museum	70
tiefe Perspektive	84	Belichtungszeit	72
		Blende	72
I		Erlaubnis einholen	70
iA-Taste	22	Farben	72
i.Auflösung	99	Formen	72
i.Dynamik	99	geräuschlos	70
Intelligente Automatik-Plus	22	Highlight setzen	71
ISO-Empfindlichkeit	24	Name	75
visueller Vergleich	25	Personen einbeziehen	72
		Skulpturen	73
K		Spannung aufbauen	71
Kleinbildbrennweite	51	Symmetrie	72
Kleinbildkamera	50		
Kreativfilter	44	O	
Kreativmodus, Blende ändern	61	Objektiv	9
		P	
L		Panasonic Image App	123
Langzeitbelichtung	88	Panoramaaufnahmemodus	42
Ablauf	90	Porträt	64
Fernauslöser	90	Atmosphäre	66
klassische Motive	88	beste Brennweiten	51
Stativ 89		Bildstile	65
Langz-Rauschr.	90, 100	Brennweiten	64
Lautsprecherlautstärke	12	Gesichtserkennung	66
Lösch-Korrektur	118	Hintergrund	67
LUMIX CLUB	122	im Freien	69
LVF	38	Programmautomatik	39, 113
M		Punkt	32
Manueller Belichtungsmodus	40, 113	Q	
Mehrfachbelichtung	108	Q.MENU	36
Mehrfeld	101	Quick-AF	104
Mehrfeldmessung	100	R	
Menüinformationen	13	Rad-Infos	35
Messmethode	100	Rauschminderung	79
MF	102	Restanzeige	35
MF-Anzeige	105	Ruhemodus	11
MF-Lupe	105		
Micro-FourThirds-Standard	8		
Mikr. Pegelanz.	115		
Mittenbetont	101		
Mittenbetonte Messung	100		

S		T	
Schärfentiefe	54	Telebrennweite	53
Schattenkorr.	100	Texteing.	118
Schutz	118	Titel einfg.	118
Schwarz-Weiß	76	Touchauslöser	17
Bildwirkung	76	Touchpad-AF	17
Gegenlicht	81	Touchscreen	8, 16
grafische Formen	78		
Helligkeit	80	V	
Kontrast	77	Videomodus	41
Rauschminderung	77	Video teilen	116
Schärfe	77	Vierwegeschalter	24
Schatten	80		
Strukturen	78	W	
SCN	43	WB-Taste	27
SD-Speicherkarte	8	Weißabgleich	27, 97, 98
Selbstausröser	30	Weitwinkelbrennweite	51
Serienbilder	29	Wiedergabe	116
Signalton	12, 71	Wiedergabe-Menü	116
Sparmodus	11	Wiedergabetaste	33
Spezial-Mikrofon	115	Wi-Fi	38, 120
Spielzeugeffekt	54	Einstellungen	122
Spitzlichter	102	Firmware-Update	125
Spot	101	iPad	123
Spotmessung	100	LUMIX CLUB	122
sRGB	14	Panasonic Image App	123
Stabilisator	15	Verbindung herstellen	123
Stop-Motion	109	Wind Redukt.	116
Stop-Motion-Animation	110	WLAN	120
Strand	56		
Basiseinstellungen	56	Z	
Graufilter	59	Zeitrafferaufnahme	109
Motive	56	Zeitvorwahl	40, 113
Salzwasser	57	Zurück	38
Sand	57	Zuschn.	117
Wasserwaage	59		
Supertelebrennweite	53		

Bildnachweis

Alle Bilder in diesem Buch wurden von Ralf Spoerer mit der Panasonic LUMIX G6 erstellt.

Ausgenommen folgender Pressefotos und Bildausschnitte von Pressefotos:
Seite 6, 7, 8, 11, 15, 18, 19, 27, 97: Panasonic Deutschland



Dieses Buch macht da weiter, wo die Bedienungsanleitung der Kamera aufhört.

Hier finden Sie wertvolle Tipps für die häufigsten Fotosituationen sowie konkrete Vorschläge für die optimalen Kameraeinstellungen.

Do's und Don'ts, Tipps und Referenzabbildungen zeigen die wichtigsten Parameter wie Blende, Belichtungszeit, ISO-Empfindlichkeit, Belichtungsmessmethoden und G6-Menü-Einstellungen.

Ihr Begleiter für jede Fototour – immer zur Hand, wenn Sie ihn brauchen.

Kompakte technische Erläuterungen, Mini-Exkurse aus dem Erfahrungsschatz eines Profifotografen und praxisorientierte Aufnahmetipps für Ihre Panasonic LUMIX G6.

Aus dem Inhalt:

- Auf einen Blick: G6-Bedienelemente ✓
- Aufnahmemodi richtig einstellen ✓
- Exakte Belichtungswerte ermitteln ✓
- Belichtungskorrekturen durchführen ✓
- Geeignete Autofokussmessmethode wählen ✓
- Weißabgleich auf das Motiv abstimmen ✓
- Mit den Brennweiten spielen ✓
- Serienbilder, Auto-Bracket und Selbstauslöser ✓
- Die richtige ISO-Empfindlichkeit festlegen ✓
- Das ist beim Bildstabilisator zu beachten ✓
- Brennweiten: Jeder Millimeter zählt ✓
- Fotopraxis mit der G6 ✓
- Architektur, Landschaft, Menschen ✓
- Langzeitbelichtungen, Schwarz-Weiß u. v. m. ✓
- G6-Menüzutaten für das perfekte Foto ✓
- Komfortabel mit Touchscreen fotografieren ✓
- WiFi-Verbindungen herstellen ✓
- Empfehlungen für die Arbeit mit der G6 ✓

Euro 16,95 [D] / Euro 17,50 [A]

ISBN 978-3-645-60327-0



9 783645 603270

„Der Fotoratgeber im praktischen Taschenformat mit robuster Schutzhülle.“